

Rhein-Provinz.

Regierungs-Bezirk Aachen.

Kreis Geilenkirchen.



Nach ein. Orig. Aufn. v. C. Hohe, ausgef. b. Winckelmann & Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

LEERODT.

SCHLOSS LEERODT.

RHEIN-PROVINZ. — REGIERUNGS-BEZIRK AACHEN. — KREIS GEILENKIRCHEN.

Das ehemalige Herzogthum Jülich, die Kornkammer der niederrheinischen Lande, zählte in seinem ausgedehnten Bestande eine grosse Zahl von Burgen und Schlössern, deren adeliche und freiherrliche Besitzer grösstentheils zu den Ständen des ehemaligen Herzogthums gehörten. Unter der Ritterschaft des Jülich'schen Herzogthums, das 1609 im Mannesstamme erlosch, nahm das Geschlecht der Freiherrn und Grafen von Leerodt eine hervorragende Stellung ein. Das Stamm- und Burghaus derer von Leerodt, die in ihrem heraldischen Schilde einen schwarzen rechtsspringenden, gekrönten Löwen und auf dem Helme als Cimier zwei schwarze Flügel mit dazwischen wiedervorkommenden Löwen führten, liegt zwischen Geilenkirchen und Randerath, im jetzigen Regierungsbezirk Aachen.

Soweit heute die Forschungen reichen, dürften ältere Nachrichten und Urkunden über das ritterliche Geschlecht derer

von Leerodt nicht über 1440 anzutreffen sein, von welcher Epoche an die fortlaufende Stammtafel mit Thomas von Leerodt und dessen Sohn Dietherich, vermählt mit Anna von Opheim, beginnt, die bis zum Jahre 1817 nachzuweisen ist. In diesem Jahre erlosch nun mit dem Tode des Freiherrn Max von Leerodt zu Leerodt die Familie im Mannesstamme. Im Jahre 1829 ging auch der Onkel desselben, Clemens August Freiherr von Leerodt-Heyden, Amtmann zu Heinsberg und Kölnischer Kammerherr ohne Hinterlassung von Erben mit Tode ab.

Der vorletzte Träger des freiherrlichen Namens, Max von Leerodt, heirathete Theresia Freiin von Eynatten zu Trips, aus welcher Ehe drei Töchter stammten: 1. Caroline, vermählt mit Wilhelm von Schütz, Hauptmann in preussischen Diensten, welche am 27. Juli

1841 starb. 2. Emilie, starb am 27. November 1848 unvermählt. 3. Adelhaide, vermählt mit Max Freiherrn von Maillot de la Traille. Als Universalerbin des ebengedachten Freifräulein Emilie von Leerodt wurde deren Mutter, Theresia, geborene Freiin von Eynatten, die Gemahlin des 1817 verstorbenen Reichsfreiherrn von Leerodt, testamentarisch ernannt, welche mit Dr. Georg von Sartorius in zweiter Ehe sich wieder vermählte. Nachdem Dr. von Sartorius am 6. Februar 1856 mit Tode abgegangen, ist dessen Wittwe, Frau Theresia von Sartorius, geborene Freiin von Eynatten, heute die alleinige Eigenthümerin des Schlosses Leerodt, desgleichen des dazugehörenden Rittergutes Opheim sowie der dabei befindlichen Müllendorfer Mühle nebst ausgedehnten Wiesengründen und holzreichen Waldungen.